



## Reisebericht:

Reise der Vorstandsmitglieder Werner Ferdinand, Roland Maiwald und Klaus Ramsauer vom 20.02. bis 02.03.2009 nach Benin.

Alle Reisekosten wurden privat finanziert.

**Zweck der Reise:** Prüfung der Verwendung der Fördergelder und Suche nach neuen Förderprojekten sowie Verbesserung der Kommunikation mit Partnerschulen in Deutschland.

Die letzte Reise der Vorstandsmitglieder erfolgte im Jahr 2005. Zwischenzeitlich wurden 2 Schulgebäude in Attaké und Kptaba fertig gestellt. Bei einem dritten Gebäude in Logozohé verzögerte sich die Fertigstellung auf Grund ungeklärter Bereitstellung von Eigenmitteln der Schulelternschaft. Hier war es sinnvoll, eine schriftliche Vereinbarung mit Schulleitung, Elternvertreter und Bauunternehmer abzuschließen, die Zug um Zug die Mittelauszahlung und die Bauleistung regelt.

In der Regel wurden die Kontrolle der Investitionen und die Überwachung der Bauleistungen durch Herrn Claude Gbaguidi aus Benin vorgenommen. Mit ihm wurde der Kontakt über E-Mail aufrecht erhalten. Trotzdem hielt es der Vorstand für geboten, dass nach einem Zeitabstand von 4 Jahren ein Besuch vor Ort notwendig ist und dies auch im Sinne der Mitglieder und Förderer ist.

Die Reise der Vorstandsmitglieder wurde durch Herrn Gbaguidi vorbereitet. Dabei wurde auch eine Auswahl von weiteren Schulen getroffen, die eine Förderung des Vereins erhalten sollen. Folgende Kriterien lagen der Prüfung zukünftiger Investitionen zu Grunde:

- Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Verhältnis zu den Gebäuden und Materialien
- Zustand der Gebäude und des Lehrmaterials
- Erschließung und Einrichtungen der Schule
- Struktur und Organisation der Schule
- Qualifikation, Anzahl und Bezahlung der Lehrerinnen und Lehrer
- Dringlichkeit des Bedarfs.

Die von uns besuchten Schulen in Attaké, Denou, Lahotan, Monkpa und Bagandoho unterrichten über 6000 Schülerinnen und Schüler. Die Prüflisten zur Situation der Schulen und die dringlichsten Probleme wurden im Kreis der Schulleiter und Lehrer, der Elternvertreter und der Weisen des Dorfes (König) besprochen. Wir haben dabei immer auch auf eine Eigenbeteiligung in Höhe von mindestens 10 Prozent der Herstellungskosten eines Gebäudes und die sorgsame Behandlung und Werterhaltung der Möbel und Lehrmittel bestanden.

Zur Verbesserung der Kommunikation des Gymnasiums CEG1 in Savalou mit dem Georg-Büchner-Gymnasium in Darmstadt haben wir in dieser von uns zuerst geförderten Schule einen Internetanschluss hergestellt und einen E-Mail-Account eingerichtet.

Die bereits fertig gestellten Schulgebäude in Savalou, Attaké, Kptaba und z.T. in Logozohé wurden nach den folgenden Prüfkriterien begutachtet:

- Qualität der Baumaterialien
- Qualität der handwerklichen Leistungen
- optimaler Einsatz der Fördergelder
- Zuverlässigkeit der beteiligten Personen
- Eigenleistungen der Schule und der Elternschaft
- sorgsamer Umgang mit dem Gebäude, den Möbeln und sonstigen Materialien
- Einsatz und Zustand der Lehrbücher.

Während der Reise nach Benin haben wir intensive Gespräche mit Vertretern der Konrad-Adenauer-Stiftung und der deutschen Botschaft geführt. Hier haben wir uns der Unterstützung versichert, die Internetkommunikation mit den von uns geförderten Schulen der Region Savalou zu begleiten und die formalen Voraussetzungen für deren Anschluss herzustellen.

Um Förderer und Mitglieder zu informieren oder neu für unsere Vereinsziele zu gewinnen, haben wir während der Reise über die abgeschlossenen Projekte aber auch über die historisch-kulturellen Besonderheiten des Landes einen Film angefertigt. Dieser wurde mehrfach öffentlich aufgeführt und hat mit dazu beigetragen, neue Sponsoren zu gewinnen.